



Das Team der Spieleletage mit Pfarrer Martin Nissel (links), Sparkassen-Vizevorstand Martin Kreuzer (2.v.l.), Oberbürgermeister Markus Pannermayr (rechts) und Alexander Kroul (2.v.r.).

„In diesem Jahr super“

Spieleletage 2017: Diesmal ist St. Josef der Gastgeber für rund 1500 Spiele

Die Straubinger Spieleletage stehen kurz vor dem Start. Gastgeber der erfolgreichen Jugendaktion wird in diesem Jahr das Pfarrheim St. Josef sein. Auf einer Pressekonferenz in St. Josef hat das Organisationsteam Einzelheiten und Neuerungen bei Straubings größter Jugendaktion vorgestellt, aber auch auf ein derzeitiges Problem der Organisatoren aufmerksam gemacht: Für die inzwischen rund 1500 Spiele ist das Team dringend auf Lagerraum-Suche.

Die diesjährigen Spieltage sind bereits die 19. insgesamt, und erneut ist Oberbürgermeister Markus Pannermayr der Schirmherr. „Ich bin“, scherzte der OB bei seiner geschätzten zehnten Schirmherrschaft, „mit den Spieltagen grau geworden.“ Sie könnten dennoch erfolgreich wie selten zuvor werden. Mit der Josefschule ist ein bemerkenswert großer Teil der Zielgruppe bereits in der unmittelbaren Nachbarschaft, und dann gibt es noch ein paar Neuerungen.

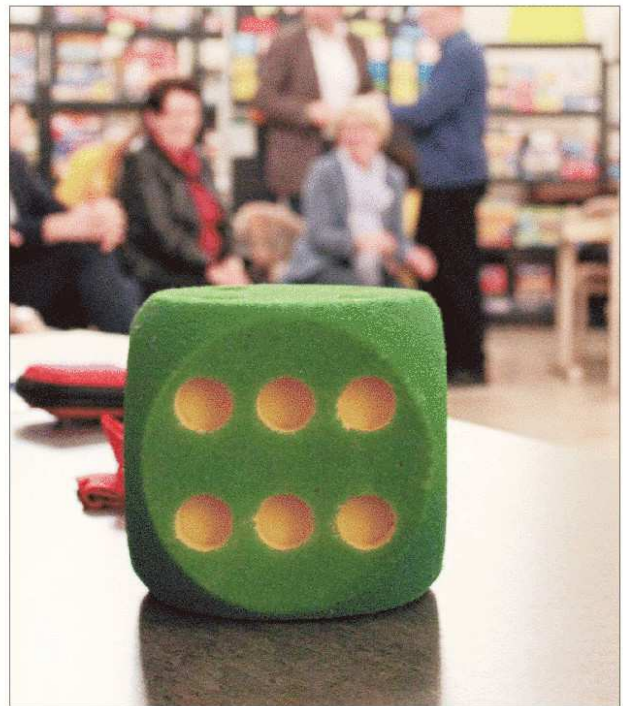
Ein neues Schätzspiel soll den bisherigen Spenden-Marathon ersetzen: SDSOSDN wird es heißen, Schätzt Du Schon Oder Spielst Du Noch, ein klassisches Schätzspiel, bei dem jeder Ratetipp einen Euro kosten soll. Mit einem Nachmittag für Senioren und Menschen mit Behinderung sollen auch neue Gruppen in die Spieleletage integriert werden. Als Sponsoren-Vertreter dankten Sparkassen-Vize Dr. Martin

Kreuzer und Unternehmer Alexander Kroul den Organisatoren ebenso wie Schirmherr Pannermayr für ihren Einsatz. „Sie setzen ein Zeichen, dass nicht jeder allein vor dem Bildschirm sitzt“, sagte Pannermayr und betonte: „Man lernt die Menschen unglaublich schnell kennen beim Spielen, wie sie mit Niederlagen umgehen und mit Glücksstrahlen.“

Lagerraum gesucht

Das Organisationsteam um Franziska Werth berichtete allerdings auch von einem derzeitigen Problem. Seit geraumer Zeit wird dringend nach einem Lagerraum für die inzwischen rund 1500 Spiele gesucht. Benötigt wird ein Raum mit 40 bis 50 Quadratmetern. Trotz intensiver Bemühungen „ist bisher nichts rumgekommen außer utopische Preise.“

Besser läuft es dagegen bei der gelegentlich ebenfalls schwierigen Suche nach Mitarbeitern. „Wir haben 24 Leute in der Mitarbeiter-schulung gehabt“, berichtete die dafür zuständige Corinna, „es ist in diesem Jahr wirklich super.“ Und auch die öffentliche Wahrnehmung insgesamt steigt. So sind die Spieltage der diesjährige Preisträger des Stadtjugendring-Preises „Stadtjugendturn“, der jährlich für herausragende Jugendarbeit vergeben wird. Start der diesjährigen Spieleletage wird am 3. April mit einem abendlichen Eröffnungsgottes-



Bei den Spieltagen fallen schon bald wieder die Würfel.

(Foto: Archiv)

dienst in St. Josef und dem anschließenden Eröffnungsspiel sein. Es soll in diesem Jahr auf dem Ver-rückten Labyrinth basieren. Am 9.

April soll dann das letzte Spiel gespielt werden, und zwar das Schätzspiel mit dem nicht unkomplizierten Namen SDSOSDN. -we-